

MÖHLIN

Das Angsthäschen muss seine Angst überwinden – Fricktalerin veröffentlicht ihr drittes Kinderbuch

Die Kinderbuchautorin Yvonne Rudigier aus Möhlin hat ihr neuestes Kinderbuch veröffentlicht. Im dritten Band der Reihe «Die Häschenbärenbande» wollen die drei Protagonisten Häschen, Bär und Angsthäschen das Meer besuchen.

Simon Widmer

10.07.2021, 05.01 Uhr



Die Möhliner Kinderbuchautorin Yvonne Rudigier hat den dritten Band ihrer Reihe «Die Häschenbärenbande» veröffentlicht.

Yvonne Rudigier

Es ist Feriensaison, die Menschen zieht es in die Ferne. Wer sehnt sich nicht danach, wieder einen Gipfel zu besteigen oder seinen Fuss ins Meer zu tauchen. Letzteres möchten auch die beiden Häschen und der Bär aus dem neuesten Kinderbuch der in Möhlin wohnhaften Kinderbuchautorin Yvonne Rudigier erleben.

Angsthäschen muss seine Angst überwinden

Es ist bereits der dritte Band der Reihe «Die Häschenbärenbande» und heisst «Das Angsthäschen findet Mut». Es handelt vom Häschen, dem Bären und dem Angsthäschen, die zusammen Abenteuer erleben und Schabernack anstellen.

Dieses Mal möchten die drei das Meer besuchen und die Welt von oben sehen. Dem Angsthäschen macht aber alles Angst, so auch die Höhe. Um sich aber den Wunsch, die Erde einmal aus dem Himmel zu betrachten, zu erfüllen, muss es die Angst überwinden – wie es der Titel schon verrät.

Yvonne Rudigier sagt, sie bekomme immer wieder Rückmeldungen, dass sich die Leser sehr gut ins Angsthäschen hineinversetzen können, weil sie selbst zum Beispiel Höhenangst haben.

«Das Angsthäschen hat vor allem Angst, aber jeder Mensch fürchtet sich vor irgendetwas, da findet sich immer eine Überschneidung.»

Der ängstliche Vierbeiner war aber gar nicht von Anfang an dabei, denn er wurde erst am Ende des zweiten Bandes eingeführt. Angesprochen darauf, wie sie auf die Ideen für die Geschichten kommt, sagt Rudigier, es sei eine spontane Entwicklung.

«Manchmal bin ich am Spazieren und sehe ein Tier und dann kommt mir wieder eine Idee.»

So komme es auch, dass im neuen Buch der Storch vorkomme, ein Tier, das in Rudigiers Wohnort Möhlin oft anzutreffen ist. Zudem treffen die drei Protagonisten auf ein Eichhörnchen.

Neue Bände in Arbeit

An den Ideen für Geschichten würde es sowieso nicht mangeln, sagt Rudigier. So würde der Text für den vierten Band schon stehen und nur die Bilder fehlten noch. Auch die Idee für die fünfte Ausgabe hat sie bereits. Dort sollen unter anderem die Verwandten des Bären vorkommen, welche bis jetzt nur erwähnt wurden. Rudigier sagt:

«Ich möchte bei den Häschen und dem Bären bleiben. Es hat noch so viel Potenzial.»

Zum Geschichtenschreiben gekommen ist die studierte Biologin schon in ihrer Schul- und Studienzeit. Damals habe sie aber nie etwas veröffentlicht. Das Malen hingegen war ein mehr verfolgtes Hobby. Unter anderem nahm sie an der Ausstellung der Colorgroup in Möhlin 2019 teil und stellte dort ihre Bilder aus.

Vor zwei Jahren sei sie dann auf die Idee für die Kinderbücher gekommen. Sie sagt: «Es ist für mich ein Hobby. Finanziell lohnt es sich nicht und ich muss eher noch etwas hineinstecken, aber das ist auch nicht das Ziel. Ich möchte, dass die Leute Freude an den Büchern und Geschichten haben.»

Die Bücher der Reihe «Die Häschenbärenbande» eignen sich gut für Kinder im Vorschulalter, etwa als erstes Selbstlesebuch.